

3844/J XXVIII. GP

Eingelangt am 24.10.2025

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Michael Fürtbauer
an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus
betreffend **Wirtschaftliche Entwicklung des Tourismus**

Der Tourismusbericht 2024¹ macht deutlich, dass die wirtschaftliche Entwicklung vieler Betriebe nicht mit dem Gästezuwachs Schritt halten kann. Die reale Wertschöpfung im Tourismus ist 2024 um 2,1% gesunken – stärker als der Rückgang der Gesamtwirtschaft. Gleichzeitig steigen Personal-, Energie- und Lebensmittelkosten, wodurch die Rentabilität vieler Betriebe massiv belastet wird.

In diesem Zusammenhang richtet der unterfertigte Abgeordnete an den Bundesminister für Wirtschaft, Energie und Tourismus nachstehende

Anfrage

1. Wie bewertet die Bundesregierung die Tatsache, dass die reale Wertschöpfung im Tourismus 2024 trotz Rekordnächtigungen gesunken ist?
2. Gibt es konkrete Maßnahmen, um die wirtschaftliche Lage von Tourismusbetrieben zu verbessern?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn ja, wie wird deren Effektivität bewertet?
 - c. Wenn nein, warum nicht?
 - d. Wenn nein, sind Maßnahmen geplant?
 - i. Wenn ja, welche?
 - ii. Wenn nein, warum nicht?
3. Gibt es Pläne, Betriebe gezielt gegen die steigenden Energie- und Lebensmittelpreise zu entlasten?
 - a. Wenn ja, welche?
 - b. Wenn nein, warum nicht?
4. Plant die Bundesregierung eine Evaluierung der bisherigen Förderinstrumente hinsichtlich ihrer Wirksamkeit?
 - a. Wenn ja, wann?
 - b. Wenn ja, wie wird diese Evaluierung aussehen?
 - c. Wenn ja, von wem wird diese Evaluierung durchgeführt werden?

¹ https://www.statistik.at/fileadmin/publications/Tourismusbericht2024_bf_online.pdf

- d. Wenn nein, warum nicht?
- 5. Welche Unterstützung erhalten kleine und mittelständische Betriebe, die besonders stark von den gestiegenen Kosten betroffen sind?
- 6. Gibt es bereits Prognosen zu der wirtschaftlichen Entwicklung des Tourismus im Jahr 2025?
 - a. Wenn ja, was sagen diese voraus?
 - b. Wenn nein, sind solche Prognosen geplant?
 - c. Wenn nein, warum nicht?